



Beilagen  
WST1-K-1279/045-2025  
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

E-Mail: [post.wst1@noel.gv.at](mailto:post.wst1@noel.gv.at)  
Fax: 02252/9025-10765 Bürgerservice: 02742/9005-9005  
Internet: [www.noe.gv.at](http://www.noe.gv.at) - [www.noe.gv.at/datenschutz](http://www.noe.gv.at/datenschutz)

Bezug	Bearbeitung	(0 22 52) 9025 Durchwahl	Datum
	Mag. iur. Alice Aichinger	11496	10. Juni 2025

Betrifft  
Wopfinger Transportbeton GesmbH - Bodenaushubdeponie - Standort: Gemeinde Eggendorf (WB), KG Obereggendorf, Gst.Nr. 835/3 und 835/6, Verhandlung am 02.07.2025, vereinfachtes Verfahren gemäß AWG 2002, Bekanntmachung

## **Bekanntmachung**

Mit Bescheid vom 9. August 2013, RU4-K-1279/006-2014 wurde der Wopfinger Transportbeton Ges.m.b.H die abfallrechtliche Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb einer Bodenaushubdeponie auf Teilflächen der Grundstücke 835/3, 835/4 und 835/6 in der KG Obereggendorf erteilt. Zuletzt wurde der Feststellungsbescheid § 6 Abs 7 AWG 2002 vom 22. März 2022, WST1-K-1279/034-2022, bezüglich der Anpassung an die AVVO 2020 erlassen.

Nach Zurückziehung des Änderungsprojektes vom 07.12.2024 wurde nunmehr mit E-Mail vom 25.03.2025 ein Änderungsprojekt betreffend die Bodenaushubdeponie der Wopfinger Transportbeton GesmbH in der KG Obereggendorf, Gst. Nr. 835/3 und 835/6 übermittelt.

Der Antrag für diese Behandlungsanlage gemäß § 37 Abs. 3 AWG 2002 ist dieser öffentlichen Bekanntmachung angeschlossen.

Überdies kann in den Antrag und die Projektsunterlagen

**ab dem Tag der Kundmachung bis einschließlich Mittwoch, dem 9. Juli 2025** beim

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG  
Gruppe Wirtschaft, Sport und Tourismus  
Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht, Regionalstelle Industrieviertel  
2500 Baden, Schwartzstraße 50

während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.

Hinweise:

Nachbarn im Sinne des § 2 Abs. 6 Z 5 AWG 2002 haben innerhalb dieser Auflagefrist die Möglichkeit, sich zum geplanten Projekt schriftlich zu äußern (**Anhörungsrecht**).

Äußerungen zum Projekt sind bei der oben genannten Behörde einzubringen.

Rechtsgrundlagen:

§ 37 Abs. 3 iVm § 50 Abs. 2 Abfallwirtschaftsgesetz 2002 – AWG 2002.

Nutzen Sie die Möglichkeit, sich telefonisch oder per Email bei der Behörde über das Verfahren zu informieren und bringen Sie allfällige Stellungnahmen schriftlich in das Verfahren ein.

Für die Landeshauptfrau  
Mag. iur. A i c h i n g e r

